

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Er erscheint täglich, Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklameseile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklameseile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 10 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 189.

Mittwoch, 8. Juli 1925.

59. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Illumination im Kurgarten.

Günstige Witterung vorausgesetzt, findet Mittwoch
abend eine kleine Illumination des Kurgartens statt,
auch werden der Scheinwerfer und die Leuchtfantäne in
Erscheinung treten. Dauer- und Kurkarteninhaber
haben freien Eintritt.

Rheinfahrt.

Die Kartenlösung zu der von der Kurverwaltung für
Freitag dieser Woche vorgesehenen Rheinfahrt nach
Assmannshausen muss der erforderlichen Vor-
bestellungen wegen bis Mittwoch mittags 1 Uhr erfolgt
sein.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die „Mittelrheinische Gesellschaft zur Pflege alter
und neuer Kunst E. V.“ besuchte Sonntag Caub. Nach-
dem die Mitglieder sich auf dem Marktplatz versammelt
hatten, wurde zunächst Burg Gutenfels besichtigt, wo
Herr Regierungsbaumeister Zichner-Wiesbaden einen
kurzen Überblick über die Geschichte der Burg gab.
Die erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahre 1253
zeigt, dass die Burg bereits eine ziemliche Bedeutung
gehabt und, wie auch die Reste der Bauformen erweisen,
schon etwa vor 1200 bestanden hat. Infolge der
tapferen Verteidigung gegen den Landgrafen von Hessen,
der die Burg und Stadt 39 Tage lang vergeblich be-
lagert hatte, erhielt die Burg seit dem Jahre 1504 den
Namen Gutenfels, woran noch ein Stein in der Rhein-
mauer der Stadt erinnert, der hernach auch besichtigt
wurde. Bei dem Rundgang durch die Burg wurde be-
sonders die fortifikatorisch-hervorragende Anlage der
Burg gewürdigt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen
in den Blücherzimmern der „Stadt Mannheim“ fand die
Besichtigung der Pfalz statt. Auch hier gab der Vor-
sitzende der Gesellschaft einen Überblick über die Ge-
schichte der Pfalz, wobei er besonders auf die Er-
bauungsgeschichte einging und die Bulle des Papstes
Johann XXII. verlas, worin dieser die Zerstörung des
neuangelegten Turmes verlangte. Bei dem Rundgang,

bei dem in Anbetracht der engen Gänge und der fast
hundert erreichenden Teilnehmerzahl eine einheitliche
Führung unmöglich war, wurden auch die verschiedenen
Sagen und Erzählungen erwähnt, die den historischen
Tatsachen zwar widersprechen, dennoch aber nun ein-
mal seit den letzten dreihundert Jahren mit der eigen-
tümlichen Burg im Rhein verbunden werden. Zum
Schluss wurden noch die beiden Kirchen besichtigt, wo
nach einem kurzen Orgelspiel ein Vortrag über die Ge-
schichte Caubs und seiner Kirchen die Teilnehmer mit
der Ortsgeschichte, die so eng mit der Geschichte der
Burg und der Pfalz verbunden ist, bekannt machte.

— Ehrenurkunden hat die Industrie- und Handels-
kammer zu Wiesbaden im zweiten Vierteljahr 1925 für
25 jährige und längere Tätigkeit in einem Betriebe an
Angestellte und Arbeiter verliehen.

Kaufen Sie immer noch neue
Rasierklängen??

**Kirsten-
Klingen-Schleifmaschine**
schleift alle alten Klingen unter
Garantie.

Jederzeit praktische Vorführung!

Erich Stephan

Kleine Burgstrasse Ecke Häfnergasse

— Treffer und Nieten. Wie viele Frauen würden der
Politik entsagen, wenn sie, statt des Charakters, den
Teint verdürbe! — Wann eine Frau altert? Wenn ihr An-
blick in uns die Frage wachruft, wie es wohl kommen mag,
dass sie noch so jugendlich wirkt. — Sage mir, wen du
umgehst, und ich will dir sagen, wer du bist. — Pädag-
ogik ist die Kunst, die Jungen so zu erziehen, wie die
Alten sein sollten. — Prüfet alles und behaltet das Beste.

Wie veraltet! Prüfet nichts, behaltet alles, das ist das
Beste. — Man hat doch weit mehr Feinde als Freunde.
Wohl sind die Freunde meiner Freunde auch meine
Freunde. Aber die Freunde meiner Feinde und die
Feinde meiner Freunde sind meine Feinde. Die
Freundinnen meiner Freunde sind nicht meine
Freundinnen. Dagegen sind die Freunde meiner
Freundinnen meine Feinde.

Reise und Verkehr.

— Bäderbesuch. Wiesbaden: 60 600, Bad Salzschlirf:
2043, Bad Soden a. T.: 1648; Bad Mergentheim: 4971;
Herrenalb: 3567; Salzkungen: 1490; Friedrichroda:
3395; Oberhof: 9365; Bad Kissingen: 11746; Karlsbad:
27488; Bad Nauheim: 18886.

Neues vom Tage.

— Die Geschmäcker sind verschieden. Die Gasthof-
besitzer New-Yorks haben unter ihren Gästen eine Umfrage
veranstaltet, um festzustellen, welche Speisen am volkstüm-
lichsten seien. Und dabei hat sich herausgestellt, dass nicht
etwa die berühmten amerikanischen „Ham and eggs“ (Eier
mit Schinken) sich der grössten Beliebtheit erfreuen, sondern
„Corned beef and cabbage“ (Pökelfleisch mit Kohl). Danach
sind die New-Yorker wirklich sehr anspruchslos und nicht
auf Feinheiten der höheren Kochkunst veranlagt. Eine Unzahl
New-Yorker Gasthäuser sind in die Umfrage einbezogen worden,
und das Endergebnis liegt noch nicht vor. Gezuckerter
Schinken dürfte, nach einer Voraussage des Komitees, den
zweiten Preis erringen, und vegetarische Gerichte, wie Gemüse-
platten und Ähnliches werden wahrscheinlich an dritter Stelle
stehen. Hinterher kommen dann: Hühnerragout, Lamm-
frikasse und Rindfleisch. Nun wissen die Herren Gastwirte
also, was sie künftighin zu kochen haben.

— Mit dem Ruderboot über den Ozean. Ein tollkühner
Däne, der Leutnant Hess Schmidt hat sich erboten, in
einem einfachen Kanu den Ozean zu überqueren. Er hofft
den Preis von 1 Million Kronen, den eine dänische Zeitung
für die erste Überquerung des Ozeans in einem Boote aus-
gesetzt hat, zu erlangen. Er hat zu diesem Zweck ein kleines
Boot in der Grösse von 5 1/2 Metern erbaut. Das Boot wird
einschliesslich des Gewichtes von 140 Pfund für Nahrungs-
mittel nur insgesamt mit 800 Pfund belastet sein. Wenn
Schmidt während seiner Reise schlafen will, so wird er sechs
Schleppanker während der Nacht auswerfen und dann flach
auf dem Boden des Bootes ruhen.

Eine Alltagsgeschichte.

Von Martin Feuchtwanger.

(Nachdruck verboten.)

Paul ist ein schneidiger junger Mann. Gut ge-
wachsen lachende Augen, keineswegs dumm. Aber ein
Leichtfuss. Tanzen, schwadronieren, flott leben. Er ist
keiner von denen, die einsam sein können.

Lisbeth ist ein hübsches, junges Mädchen. Grosse,
graue, verständige Augen, eine feine Nase, ein schlanker,
eleganter Wuchs. Aber ein wenig kleinlich und klein-
mütig. Wenn sie in Gesellschaft der Eltern bis 2 Uhr
beim Balle war, dann kommt sie sich schlecht und
leichtlebig vor.

Paul lernt die Lisbeth kennen und macht ihr den Hof.
Weil sie ein hübsches Mädel ist, liebt er sie. Weil er
galant und zart und aufmerksam ist, liebt sie ihn.

Mit dem Instinkt der Liebenden erkennt sie, dass sie
ihre Engherzigkeit vor ihm verbergen muss. Wenn sie
mit ihm zusammen ist, dann versteckt sie das Veronnene,
das Verträumte, das Einsamkeitsbedürfnis, das sie sonst
auszeichnet. Wenn sie mit ihm zusammen ist, dann
markiert sie die Flotte, Schicke, Leichtlebige, dann er-
scheint sie als eine, die sich nicht genug tun kann in Ver-
gnügen und in teuren Toiletten, in exaltierten Tanzereien,
als eine, die überall und immer flirrt, die es nicht so ge-
nau nimmt mit den Ehrbegriffen der Grossmütter und
der Tanten.

Mit dem Instinkt des Liebenden erkennt sie, dass er
seinen Leichtsinns, sein Schuldenmachen, seine Energie-
losigkeit vor ihr verbergen muss. Er markiert den
Stillen, Einsamen, den Soliden, den Geruhamen. Seine

Anzüge sind, wenn man ihn reden hört, billiger als die
aller anderen. Wenn alle Lust haben, zum Rennen zu
gehen, so bleibt er lieber zu Hause und liest ein gutes
Buch. Nächte durchbummeln? Gewiss, als ganz junger
Student —, aber heute? Nein vom Bummeln ist er kein
Freund.

Mit der Sehnsucht der Liebenden hofft sie, dass sich
an seiner Seite ihre erdrückende Schwerfälligkeit und
ihr Mangel an Unternehmungsgeist beheben werden und
dass sie an seiner Seite aus sich herauszugehen lernen
wird.

Mit der Sehnsucht des Liebenden hofft er, dass er an
ihrer Seite solider und ruhiger leben wird und dass sie
seiner Vergnügungssucht zu seinem Wohle die Zügel
anlegen wird.

Beide sind es zufrieden, wenn beide auch im Unter-
bewusstsein fühlen, dass es Kampf setzen wird in der
Ehe

Beobachtungen, Erfahrungen, und Erkundigungen
lassen aber die Eltern beider, die Eltern Pauls und die
Eltern Lisbeths, zur Überzeugung gelangen, dass die
beiden jungen Leute nicht zueinander passen. Pauls
Vater setzt dem Sohn auseinander, dass Lisbeth durch-
aus kein wohlhabendes Mädchen sei, dass Paul als
werdender Beamter auf Vermögen sehen müsse, ferner
dass Paul für die Dauer mit einer stillen und bescheidenen
Frau nicht glücklich sei, dass aber Lisbeth bei all ihrer
Ehrbarkeit doch nichts als ein höchst simples Mädchen
sei.

Lisbeths Vater setzt der Tochter auseinander, dass
Paul ein leichtsinniges Bürschchen sei, dass er sich nicht
des besten Rufes erfreue, dass er Schulden bis dort-

hinaus habe und dass er nicht der Mensch sei, ein stilles
und bescheidenes Mädchen glücklich zu machen.

Paul und Lisbeth werden kühler zueinander, all-
mählich gehen sie sich aus dem Wege.

Und dann heiratet Lisbeth. Einen behäbigen, wohl-
situierten Chemikalienhändler, einen fleissigen,
nüchternen Menschen, der seine Frau lieb hat und der
mit ihr in jeder Hinsicht zufrieden ist. Er pflegt abends
um 9 Uhr zu Bett zu gehen. Wenn Lisbeth dann noch
eine Stunde mit offenen Augen daliegt, dann denkt sie
gern an Paul. Ein Seufzer entringt sich ihrer Brust, und
sie ist ihrem Vater gram, der sie von Paul getrennt hat.
Was hätte sie mit Paul für ein abwechslungsreiches und
flottes Leben geführt! Sie fühlt es: mit Paul wäre sie
sehr glücklich geworden.

Und dann heiratet auch Paul. Die Tochter eines
reichen Fabrikanten, der allerdings keinen guten Namen
hat. Die verwöhnte Tochter ist flott und schick. Und
je toller es in einer Gesellschaft zugeht, desto lieber ist
es ihr. Die Zuschüsse des Schwiegervaters reichen
allerdings nicht aus. Und Paul und seine Frau haben
mit ständig wechselnden Schulden zu kämpfen. Trotz-
dem kommt die junge Frau täglich mit neuen Wünschen,
Schmuck, Pelzen, Hüten, Reisen. Und wenn Paul, der
von gesellschaftlichen Pflichten derart in Anspruch ge-
nommen ist, dass er keine Karriere machen kann, vor
Sorgen keinen Ausweg mehr weiss, dann denkt er
schmerzlich an Lisbeth und grollt seinem Vater, der ihn
von dem Mädchen abbrachte. An der Seite Lisbeths,
sagt er sich, hätte er ein stilles, vernünftiges Leben ge-
führt. Sie hätten keine Schulden gemacht; er hätte ge-
arbeitet, er hätte Freude an seinem Beruf gehabt und er
wäre ein glücklicher Mensch geworden.

Maßanfertigung vornehmer Damen-
Moden
Stets Eingang neuer Modelle

J. Herrchen
Goldgasse 19 Telefon 6258

Kostüme — Mäntel — Nachmittags-,
Gesellschafts-
und Waschkleider in allen Preislagen

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung Wiesbaden mit den „blauen“ Kur-Autobussen auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis M.
Mitt- woch	Hohle Wurzel, Sektellerei Henckell Heidelberg-Bergstrasse	10 ⁰⁰ V.	12 ⁰⁰ V.	4.—
		9 ⁰⁰ V.	8 ⁰⁰ N.	16.— einschl. Mittagsess.
	Grosser Feldberg (880 m hoch), Königst.	2 ⁰⁰ N.	7 ⁰⁰ N.	8.—

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Städtischen Verkehrsbüro, bei Born & Schottenfels, Kaiser Fr.-Platz (Nassauer Hof) T. 690, bei Schottenfels Theaterkolonnade und Reisebüro David Winberg, Kranzplatz 5, Palast-Hotel, Telef. 4945, 4946 erhältlich.
Die Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Fahrtscheine gelöst sind.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Auskunft: Betriebsleitung Fritz-Reuterstrasse 10 Fernruf 92

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 8. Juli 1925

Vormittags von 11—12 Uhr bei geeigneter Witterung in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

des städtischen Orchesters Augsburg
Leitung: Konzertmeister O. Paepke

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „König v. Yvetot“ Adam
2. Frühlingserwachen, Lied E. Bach
3. Künstlerleben, Walzer J. Strauss
4. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
5. Ouverture zu
„Berlin wie es weint und lacht“ Conradi
6. Heil Europa, Marsch Pr. v. Blon

Nachmittags 4 Uhr:

Konzert

des städtischen Orchesters Augsburg
Leitung: Kapellmeister J. Bach

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Semiramis“ Rossini
2. Volksszene aus „Der Evangeliman“ Kienzl
3. Fantasie aus „Hänsel und Gretel“ Humperdinck
4. Ouverture zu „Die verkaufte Braut“ Smetana
5. Tonbilder aus „Die Walküre“ R. Wagner
6. Polarstern „Walzer“ Waldteufel

Abends 8 Uhr:

Kleine Illumination des Kurgartens

Konzert

des städtischen Orchesters Augsburg
Leitung: Kapellmeister J. Bach

Vortragsfolge:

1. Hochzeitsmarsch aus
„Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn
 2. Ouverture zu „Rienzi“ R. Wagner
 3. Pakteltanz Es-dur Moszkowski
 4. Fantasie aus „Carmen“ Bizet
- P a u s e
5. Ouverture zu „Mignon“ Thomas
 6. Suite aus „Copelia“ Delibes
 7. Vysehrad, Sinfonische Dichtung Smetana
 8. Die Schlittschuhläufer, Walzer Waldteufel

Eintrittspreis: 1 Mk.

Dauer- und Kurkarteninhaber haben freien Zutritt.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 9. Juli

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Freitag, den 10. Juli

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

„Rheinfahrt der Kurverwaltung
nach Assmannshausen“

Samstag, den 11. Juli

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr

Einmaliges Gastspiel der
Geestländer Tanzkreise, Hamburg

Sonntag, den 12. Juli

11¹/₂ Uhr vorm. nur bei geeigneter Witterung
im Kurgarten im Abonnement:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

unter Mitwirkung des Original Koschat-Quartetts
aus Wien

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Mittwoch, den 8. Juli 1925

Operetten-Gastspiele

unter der Direktion Theo Bachenheimer
und Fritz Voigt.

12. Vorstellung:

Gräfin Mariza

Operette in 3 Akten von Julius Brammer
und Alfred Grünwald.
Musik von Emmerich Kalman.

Spielleitung und Tänze: Theo Bachenheimer.
Musikalische Leitung: Wilhelm Bachenheimer.

Personen

Gräfin Mariza Grotl Hildebrand
Fürst Moritz, Dragomir Populescu Harry Wildenbusch
Baron Koloman, Zsupan, Gutsbesitzer
aus Varasdin Otto Kraus
Graf Tassilo, Endrödy-Wittenburg Otto Spielmann
Lisa, seine Schwester Anneliese Angersbach
Karl Stephan Liebenberg Kurt Münch
Fürstin Bozena Cudenstein zu Chlumetz Agnes Halp
Penczek ihr Kammerdiener Paul Richter-Wau
Ilka v. Dambösy Elise Gieseck
Tschekko, ein alter Diener Marizas Walter Schmidt
Eine Tänzerin Hilde Fern
Berko, Zigeuner Hermann Ras
Manja, eine junge Zigeunerin Käthe Gudewil
Sari Kl. Elisabeth Rosenstock
Mariska Kl. Elise Bach
Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin, Zigeuner
Bauernburschen und Mädchen.

Der erste Akt spielt vor dem Schloss der Gräfin Mariza;
der zweite und dritte Akt im Schloss der Gräfin.
Zeit: Gegenwart.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Ende etwa 10¹/₄ Uhr

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Donnerstag, den 9. Juli,

Frühlingsfee

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Freitag, den 10. Juli,

Die Bajadere

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Samstag, den 11. Juli,

Gräfin Mariza

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 12. Juli,

Frühlingsfee

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Das

Wiesbadener Badeblatt

ist das

beste Insertions-Organ
für die Kurindustrie.

Häuser, Villen und
andere Immobilien

vermittelt
verkauft
verwaltet

„IVAG“ Immobilien-Verwaltungs-Akt.-Ges.

WIESBADEN, Friedrichstrasse 42 (Bankingang) Tel. 3738
Vollgezähltes Kapital: 1 Million Goldmark

Dom-Hotel und Weinhaus Domschenke

Telefon 2407 u. 2403

Schützenhofstrasse 3 an der Langgasse

Telefon 2407 u. 2403

Vornehmes ruhiges Haus, Fließendes Wasser u. Fern-
telefon in allen Zimmern, Zimmer von Mk. 3.50 an
Erstklassige Pension von Mk. 8.50 an
Jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend Künstler-Konzert, bei geeignetem Wetter im Garten

Diners von 12—3 Uhr, Soupers von 8¹/₂—11 Uhr.
Reichhaltige Tageskarte.
Auserlesene preiswerte Weine in grösster Auswahl

Besitzer: Oscar Herrmann
früher Grand-Hotel Wiener Hof, Kattowitz O.S.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern.

The largest Linen Outfitting House of Central Germany.

Das grösste Spezialhaus Mitteleuropas für

Leinen- und
Wäsche-Ausstattungen

La Maison de Blanc la plus grande de l'Allemagne du Centre.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen
ist das Beste

Spindler, C., Hr. m. Fr., Stuttgart, Hansa H.
 Stahl, G., Hr. Mannheim Union
 Stallschmidt E., Hr., Offenbach, Grüner Wald
 Startz, M., Fr., Brüssel Grüner Wald
 Stearnmann, T., Fr., Solingen Karlshof
 Steeg, F., Fr., Hamburg, Zimmermannstr. 9
 Steger, G., Hr., Altdorf Hotel Bender
 Steiner, P., Hr. m. Fr., Solinge Europ. Hof
 von Stern, H., Hr., Lüneburg Rose
 Steuer, O., Hr., Bad Homburg Römerbad
 Steuer, M., Fr., Bad Homburg Römerbad
 Stevem, M., Fr., Chicago Wilhelma
 Stille, H., Hr. m. Fr., Bremen
 Störmann, J., Hr., Essen Zur Stadt Biebrich
 Strahm, V., Hr. m. Fr., Bern Hotel Berg
 Strauss, J., Fr., Hersfeld Rose
 Strauss, D., Hr. m. Fr., Bitterfeld
 Streber A., Hr., Augsburg Schwarzer Bock
 Stüwer, A., Hr., Düsseldorf Bellevue
 Sutter, P., Hr., Dortmund Quisisana
 Sutherth, S., Fr., Dresden Schwarzer Bock
 Tack, A., Hr., Amsterdam Haus Dambachtal
 Terestschenko, C., Hr., Kiew 4 Jahreszeiten
 Regina-Hotel

Terpis, M., Hr., Berlin 4 Jahreszeiten
 Tersteyen, A., Hr., Solingen, Europäischer Hof
 Thelen O., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Thomas, M., Hr., Frankfurt Taunus-Hotel
 Thomas, H., Hr. m. Fr., Clevé Central-Hotel
 Thomas, K., Hr., Gotha Cordan
 Thompson, M., Fr., Köln Hansa-Hotel
 Threder, S., Fr., Gerlingen Grüner Wald
 Thurnan, H., Hr., Amerika Cordan
 Tiefenthal, Fr., Köln, S. Prof. Dr. Determann Metropole
 Tippom, A., Fr., Paris Palast-Hotel
 Tohang, C., Hr. m. Fam., Krefeld
 Toby, M., Hr. m. Fam., Neu York, Quisisana
 Tosetti, Cl., Fr., Chicago 4 Jahreszeiten
 Trentini, P., Hr., Hotel Nassau
 Trimes, P., Hr. m. Fr., Krefeld, Schw. Bock
 Tröbliger, A., Hr., Neustadt Hotel Bristol
 Trümper, F., Hr. m. Fr., Osnabrück
 v. Tschudi, A., Hr., Zürich Zur Stadt Biebrich
 Uhlig, M., Fr., Dresden, Christl. Hospiz II
 Ueener, W., Hr. m. Fr., Bielefeld Cordan
 Vags, P., Hr. m. Fam., Stargard, V. Alma

Vahldick, L., Fr., Helmstedt Pariser Hof
 Vieher, F., Hr., Itzehoe Zum neuen Adler
 de Vierville, J., Hr., Landau, Prinz Nikolas
 Villette, J., Hr., Frankreich, Prinz Nikolas
 Vogels, F., Hr., Hamburg Rose
 Voigt, P., Hr., London Goldener Brunnen
 Vollmer, W., Hr., Solingen Hansa-Hotel
 Voos, P., Hr. m. Fr., Gelnhausen
 Voss, K., Hr., Naurod Hans Pasqua
 Vulpus, W., Hr., Augsburg, Geisbergstr. 18
 Wahlgren, Chr., Hr., Stockholm Rose
 Wahnschaffe, E., Fr., Glackenstede, Viktoria-H.
 Walter, A., Fr., München Cordan
 Wedepohl, E., Hr. m. Fr., Köln, Schw. Bock
 Weidenmüller, M., Fr., Frankfurt
 Weimer, F., Hr., Tübingen Hansa-Hotel
 Weiss, E., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Berg
 Weiss, R., Hr., Dresden Hotel Vogel
 Wendler, G., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
 Werner, R., Hr., Mehlsack Goldenes Kreuz
 Whitmarsh, K., Fr., New York, Palast-Hotel
 Wienken, J., Hr. m. Fr., Essen Köln, Hof
 Wiggernhorn, H. m., Fr., Bellings Wilhelma

Wiggernhorn, O., Fr. m. Tocht., Amerika
 Wille, R., Hr., Wegeleben, Zum neuen Adler
 Wille, P., Hr., Angsburg Hotel Bristol
 Williams, H., Fr., Chicago Rose
 Willstätter, H., Fr., Lärach Köln, Hof
 Winner, J., Fr., Central-Hotel
 Wittmaars, J., Hr., Uetersen, Central-Hotel
 Wolff, H., Hr., St. Taine Metropole
 Wolff, P., Hr., Berlin Central-Hotel
 Woeseh, F., Hr. m. Fr., Würzburg, Hansa-H.
 Wulf, H., Hr. m. Fr., Zum neuen Adler
 Wum, W., Hr., Neudorf Grüner Wald
 Wussy, M., Fr., Darmstadt Metropole
 Wüstenhöfer, O., Hr., Essen Metropole
 Zapf, W., Hr., Leipzig Schwarzer Bock
 Zerneskonz, H., Hr. m. Fr., Solingen, Einhorn
 Zeter, A., Hr. m. Fr., Didesfeld Goldener Brunnen
 Zeter, K., Hr., Dietesfeld, Goldener Brunnen
 Ziegellaub, L., Hr., Worms Flirstenhof
 Zilch, H., Fr., Hotel Vogel
 Zilliken, Fr., Weilburg Hotel Vogel
 Zimmermann, H., Hr., Düsseldorf, Metropole
 Zolber, O., Hr. m. Fr., Chicago, Hotel Nassau

Allabendlich Treffpunkt
 im
Taunus Tanz-Palais
 Taunusstr. 27 a. Kochbrunnen
 Bekanntes Weinhaus / Likörstube

Das führende Weinrestaurant
 Wiesbadens
*Weinhaus
 Spiegelgasse 4*
 Weltbekannt
 von jedem Fremden besucht
 Qualitätsküche, Qualitätsweine.
 Weingrosshandlung

WARTBURG
 Schwalbacher Str. 51
 GROSSES SCHÖNES RESTAURANT
 Gutgepflegte Weine und Biere
 Mittagessen 80 Pfg. — Mk. 1.10
 Reliöshafte
 Frühstück- und Abend-Karte
 JEDEN ABEND KONZERT

Jeder Fremde findet im
Wiesbadener Rundreisepiel
 (Potentatml. gesch.). Preis Mk. 3.50, ein
 willkommenes Reiseandenken eigener Art.
 Sie finden dasselbe nur allein in der
 Spielwarenhandlung von
H. Schweitzer, Hoflieferant
 Ellenbogengasse 13
 Ältestes Spezialgeschäft der Branche am Platze
 Gegründet 1859 Prämiert 1896

Wiesbaden, Sonnenbergersir. 30
Pension Esplanade
 Schönste Lage gegenüber dem Kurpark, Kurhaus, den Quellen
 und Stadttheater / Erstklassige Familienpension
 Zimmer v. 2.50 Mk., Pension v. 7 Mk. an / Bes.: Herm. Eierdanz

Führendes Spezialhaus
 Qualitäts-
Stahlwaren
 für
 Luxus u. Bedarf
 Messerschmiede
 Großschleiferei
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
 gegr. 1858 Lang - 46 - gasse F. 6183

Marcus Berlé & Cie.
 Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 38
 Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600—5604
 Fernsprecher für den Fernverkehr Nr. 5605—5607
 Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.
 Drei Tresors Tag und Nacht bewacht. 768

HERZ 18 Langgasse 18
 Grösste Auswahl in eleganten
Strassen-Gesellschaftsschuhen-Neuheiten
 * Elam-Strümpfe zu Originalpreisen *

CHIROPRACTIC OSTEOPATHY
 Erfolgreichste Heilmethoden gegen Rücken-
 schmerzen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit
 und Neurasthenie. **Alois L. Jester**
 in Amerika approbierter Doktor der Chiropractic
 Wiesbaden, Langgasse 17. Man verlange kosten-
 lose Broschüre. Sprechst. Mont., Mittw. u. Freitag.

Pallabona-Puder
 reinigt und entfettet das Haar auf
 trockenem Wege, macht es locker
 und leicht zu frisieren, verleiht
 feinen Duft. Zu haben in Friseur-
 geschäften, Parfümerien, Drogerien
 und Apotheken.

Fritz Balzer
 Anstreicher u.
 Malermelster
 Telefon
4000
 Sedanstr. 8

Neuer Kurverein
 Anregungen und Wünsche von Kurgästen
 werden in der Geschäftsstelle Wilhelms-
 strasse 54 entgegen genommen.

Junges Fräulein,
 welches schon einige Jahre im Ausland
 tätig war, sucht Stelle als Reise-
 begleiterin oder Gesellschaftsdame.
 Gefl. Angebote unter S. V. 777 an Rudolf
 Messe, Stuttgart.

Institut f. Körperkultur
 Schwed. u. elektr. Massage, Heilgymnastik,
 Haar- und Gesichtspflege, Elektrolyse, entfernt
 Haare und Warzen für immer
Paula Boltenstern-staatl. gepr. Schwester
 Wilhelmstrasse 60 II. Stock
 Tel. 2748 Sprechstunden 3—5 Uhr Tel. 2748

Amillche Personenwagen
 Kurhaus und am Kochbrunnen
 Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.
 Städtische Kurverwaltung.

Salus-Institut
 Wiesbaden
 Luisenstrasse 4 part.
 Günstige Heilerfolge
 durch
**Elektro-
 magnetische
 Spezialbehandlung**
 nach Dr. Müller-Zürich
 bei
 Ischias
 Rheumatismus
 Gicht
 Neuralgien
 Migräne
 Schlaflosigkeit
 Blutarmut
 Bewegungs-
 störungen
 Neurasthenie etc.
 Arztl. Sprechstunden
 täglich von 11—12^{1/2}
 ausser Montag
 und Sonntag
 Das Institut ist jeden
 Werktag geöffnet
 von 9—1 u. 2^{1/2}—5 Uhr
 von Arztl. Anordnungen
 begleitet.
 Prospekte kostenlos.

Hermann Knapp
 Wiesbaden
 Früchte- und Lebens-
 mittel-Grosshandlung
 Büro und Grosslager
 Friedrichstrasse 8
 Verkaufsstelle:
 Marktplatz 3 und
 Bärenstrasse 7
 Grösstes
 Spezialgeschäft der
 Umgegend für Süd-
 früchte u. Konserven
 aller Art
 Leistungsfähigstes Haus
 u. vorteilhafteste Bezugs-
 quelle f. Wiederverkäufer,
 Hotels u. Restaurationen
 Preisliste
 auf Wunsch zur
 Verfügung
 Versand n. auswärts
 Fernsprecher 6458

Guttmann
 D A M E N K O N F E K T I O N
 Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.